

19. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL 28.04.–03.05. 2026

**Kino, Kunst und Kontroverse:
Das LICHTER Filmfest startet
in Frankfurt**

PRESSEINFORMATION 27. April 2026

Pressekontakt

Kenneth Hujer

Tel.: 0157 534 33 55 1

Tobias Hüser

Tel.: 0172 9859 170

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@lichter-filmfest.de

Kino, Kunst und Kontroverse: Das LICHTER Filmfest startet in Frankfurt

Am Dienstag, den 28. April 2026, eröffnet das LICHTER Filmfest Frankfurt International im Festivalzentrum MASSIF E seine 19. Ausgabe. Bis zum 3. Mai präsentiert das Festival mehr als 100 Filme aus aller Welt, darunter zahlreiche Welt- und Deutschlandpremierer, und bringt Gäste wie Dominik Graf, Lars Eidinger, Maren Eggert, Burghart Klaußner, Gesine Schwan, Harald Welzer und Claus Kleber nach Frankfurt. Dank des parallel stattfindenden Kongresses *Zukunft Deutscher Film* wird die Mainmetropole einmal mehr zum Zentrum der Filmpolitik.

Mit **Staatsschutz** beginnt am Dienstagabend das 19. LICHTER Filmfest. „Unser Eröffnungsfilm bündelt zentrale Linien des diesjährigen Festivals: künstlerischer Anspruch trifft hier auf politische Schärfe und zeigt, wie kraftvoll deutsches Kino derzeit sein kann“, sagt Festivalleiter Gregor Maria Schubert. Zur Eröffnung werden Regisseur **Faraz Shariat**, Hauptdarstellerin **Chen Emilie Yan**, Produzentin **Paulina Lorenz** und Drehbuchautorin **Claudia Schaefer** in Frankfurt erwartet.

Das Festival steht 2026 unter dem Jahresthema „Kunst“. „Dieser Schwerpunkt hat uns in der Auswahl des Programms gleichermaßen herausgefordert und beflügelt. Wir wollen ein Festival sein, das Filme zeigt, die ästhetische Risiken eingehen, Widersprüche aushalten und gesellschaftliche Debatten nicht scheuen“, so Festivalleiterin Johanna Süß.

Zahlreiche Filmgäste werden ihre Arbeiten in Frankfurt persönlich vorstellen. Dazu zählen internationale Filmeschaffende wie **Noëlle Bastin** und **Baptiste Bogaert**, die ihren Film **Vitrival** als Deutschlandpremiere beim Festival präsentieren, sowie **Shahrbanoo Sadat**, die mit **No Good Men** ihren Berlinale-Eröffnungsfilm nach Frankfurt bringt. Hinzu kommen prägende Stimmen des deutschen Kinos, darunter **Ulrich Köhler**, **Maren Eggert**, **Burghart Klaußner**, **Faraz Shariat** und **Lars Eidinger**. Der Schauspieler ist nicht nur mit **Die Blutgräfin** im Programm vertreten, sondern legt auch bei der **LICHTER-Party** auf.

Die ersten Screenings des Festivals sind bereits ausverkauft. Hauptspielort des 19. LICHTER Filmfests ist das **MASSIF E** an der Frankfurter Hauptwache, in den ehemaligen E-KINOS. Dort bespielt LICHTER drei geschichtsträchtige Kinosäle. Weitere Spielstätten sind das **Eldorado Filmtheater**, das **Kino im DFF**, das **Mal Seh'n Kino**, das **naxos.Kino**, das **Filmforum Höchst** sowie die **Pupille**. Im **haistudio** (Berliner Straße 36) präsentiert LICHTER den diesjährigen **LICHTER Art Award** und schafft dort zugleich einen Hangout-Space mit Konzerten, unter anderem von **Frank Spilker** (Die Sterne) und **allapopp**. Die Produktionen des **VR Storytelling Awards** sind im **display** (Berliner Straße 60) zu sehen.

Kunst trifft Kino: Kongress *Zukunft Deutscher Film*

Parallel zum Filmfestival findet der 6. Kongress *Zukunft Deutscher Film* statt. Vom 29. April bis 2. Mai 2026 versammelt LICHTER dort prominente Stimmen aus Film, Kunst, Medien, Politik und Wissenschaft. Regisseur **Dominik Graf** spricht in einer Masterclass über die Freiheit der Filmkunst, Kunsttheoretiker **Bazon Brock** über den Eigensinn der Kunst, Schauspielerin **Bibiana Beglau** und Regisseur **Jan Bonny** über Zusammenarbeit und künstlerische Grenzgänge. Weitere Beiträge kreisen um die Frage, wie radikal der deutsche Film heute noch sein kann und wie sich neues Publikum fürs Kino begeistern lässt.

Dass darüber hinaus Popmusiker **Frank Spilker** und Schriftsteller **Leif Randt** in einen Dialog der Künste treten, Politikerin **Gesine Schwan**, Publizist **Harald Welzer** und Aktivistin **Carla Reemtsma** über Streitkultur debattieren und Journalist **Claus Kleber** mit Politikwissenschaftlerin **Nicole Deitelhoff** Fragen demokratischer Öffentlichkeit verhandelt, zeigt, was den Kongress ausmacht: Film wird hier nicht isoliert betrachtet, sondern in seiner ganzen ästhetischen, politischen und gesellschaftlichen Wirkung mitgedacht.

„Das Lichter Filmfest hat sich fest in der deutschen Festivallandschaft etabliert und dabei seinen Hessenschwerpunkt nie aufgegeben“, so Timon Gremmels, hessischer Kunst- und Kulturminister. „Das diesjährige Motto ‚Kunst‘ lenkt die Aufmerksamkeit aber nicht nur auf filmisches Können, sondern auch die Rolle von Kinos, Film und Festivals für eine vielfältige und offene Gesellschaft: Sie sind wichtige Orte der Kreativität, des kulturellen Erlebnisses und des Austauschs. Gerade darin liegt ihre Stärke und ihr Wert für unsere Demokratie.“

Ausführliche Informationen zum gesamten Festivalprogramm und zum Ticketerwerb sind auf der LICHTER-Webseite zu finden: www.lichter-filmfest.de

LICHTER bedankt sich bei den Hauptförderern des Festivals, der Hessen Film & Medien GmbH, dem Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain, der Dr. Marschner Stiftung und der Filmförderanstalt FFA, ohne die das LICHTER Filmfest Frankfurt International nicht zustande kommen würde.

Weiteres Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie hierfür presse@lichter-filmfest.de. Über eine kurze Rückmeldung bei Abdruck dieser Meldung oder einer redaktionellen Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.